Objekt:	Ein Korbmacher und seine Frau
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Sammlung:	Kunstbibliothek
Inventarnummer:	LMA 1 H 34, 31

Beschreibung

Die Korbmacher, dom genannt, gehören zu der Gruppe der Unberührbaren, da es auch zu ihren Aufgaben gehört, sich um die Toten zu kümmern. Manchmal arbeiteten die dom auch als Henker. Der niedere Stand der dom erscheint auch auf diesem Bild. Der Mann trägt keine Kastenzeichen, und die ganze Familie wird in einem ziemlich verwahrlosten Zustand dargestellt. Da die dom eine der wenigen indischen Gruppen bildeten, die sowohl mit dem Fleisch von Rindern als auch dem von Schweinen umgehen konnten, ohne sich zu beflecken, wurden sie zu Beginn der europäischen Herrschaft gerne als Köche ins Haus genommen. Dies hatte wiederum zur Folge, dass kein Hindu oder Muslim im Haus eines Europäers essen konnte. In englischen Sammlungen von Company School Painting tauchen die unterschiedlichsten Bezeichnungen auf den Blättern der Korbmachers auf wie Coroavaur, Cooday Coraver, Madaraven, Camakapelle. Die Bedeutung dieser Begriffe ist unklar. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße:	35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1800
	wer	Company School
	wo	Thanjavur (Tanjore)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Indien

[Zeitbezug]	wann	1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Company painting
- Gouache
- Handwerk
- Kaste
- Korb
- Malerei

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau